



PROJEKTE AUF DEN WEG BRINGEN UND GRENZEN ÜBERSCHREITEN

Seit vielen Jahren nehmen die Themen Diversität der Zielgruppen und Partizipation von jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft einen zentralen Stellenwert in der Arbeit des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) ein. Seit 1963 fördert das DFJW deutsch-französische Begegnungen und verfügt zusammen mit seinen Partnern über einen großen Erfahrungsschatz an interkulturellen Methoden. Dieses Wissen soll im Rahmen der Strategie Diversität und Partizipation jungen Menschen ohne Mobilitätserfahrung und den Fachkräften zugutekommen, die mit dieser Zielgruppe zusammenarbeiten.

Wir sind von den positiven Auswirkungen, die internationale und europäische Mobilitätsprogramme auf die gesellschaftliche und berufliche Eingliederung junger Menschen mit besonderem Förderbedarf¹ haben, überzeugt. Mobilität unterstützt junge Menschen darin, ihre sozialen und sprachlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Sie können leichter Fuß auf dem Arbeitsmarkt fassen, sich gesellschaftlich einbringen und gewinnen zusätzlich noch an Selbstvertrauen.

Um die o. g. Zielgruppe noch besser zu erreichen, ist es ebenso wichtig, alle Beteiligten der Jugendarbeit anzusprechen und sie auf Austauschprojekte aufmerksam zu machen (Fachkräfte der Sozialarbeit, Lehrkräfte, Vertreter*innen aus Politik, Medien, Verwaltung und Wissenschaft). Ziel ist es, mit Mobilitätsprogrammen Integrationsprozesse in Deutschland und Frankreich zu unterstützen.

Im Rahmen von Pilotprojekten wie zum Beispiel „Clichy-sous-Bois trifft Neukölln“ hat sich gezeigt, wie in benachteiligten Sozialräumen durch deutsch-französische Austauschprogramme nachhaltige und positive Effekte erzielt werden können.

Sie sind pädagogische Fachkraft oder in der Sozialarbeit tätig? Sie engagieren sich in der Jugendarbeit und möchten ein Projekt für junge Menschen umsetzen? Das DFJW unterstützt Sie dabei gern!

In dieser Broschüre finden Sie praktische Informationen zu Gruppen- und Einzelaustauschprogrammen, Aus- und Fortbildungen, Musterbeispiele für die Budgeterstellung, Projektbeispiele, Erfahrungsberichte von jungen Teilnehmenden und eine Auswahl von Vereinen in Deutschland und Frankreich, die über langjährige Erfahrung in der Austauscharbeit verfügen.

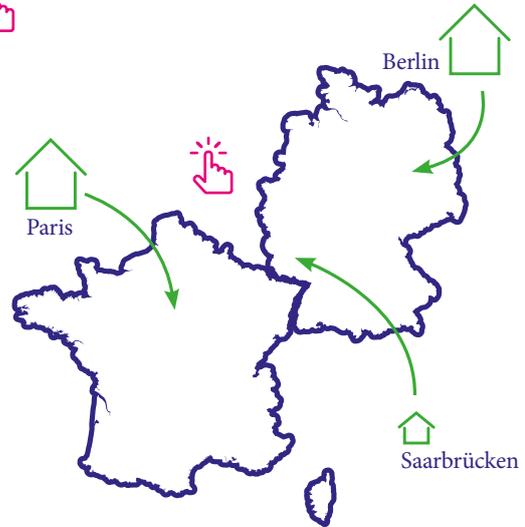
¹ Offizielle Terminologie der Europäischen Kommission zur Bezeichnung von Jugendlichen, die in vielerlei Hinsicht Schwierigkeiten ausgesetzt sind wie beispielsweise sozialen, wirtschaftlichen oder geographischen Einschränkungen.



WAS IST DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDWERK (DFJW)?



Das DFJW ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit drei Adressen: Paris, Berlin und Saarbrücken. Das DFJW wird größtenteils mit öffentlichen Mitteln aus Deutschland und Frankreich finanziert. Aufgabe des DFJW ist es, die Verbindungen zwischen jungen Menschen beider Länder auszubauen und ihr Verständnis füreinander im Rahmen von Mobilitätserfahrungen im Nachbarland oder mit jungen Menschen aus dem Nachbarland zu vertiefen.



WAS MACHT DAS DFJW?

Das DFJW unterstützt Austauschbegegnungen und -projekte für junge Menschen in den Bereichen Schul- und Hochschulaustausch, berufliche Bildung, Städtepartnerschaften, Sport- und Kulturbegegnungen, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst (DFFD) usw.

Die Zielgruppen des DFJW sind junge Menschen im Alter von 3 bis 30 Jahren: Kinder im Vorschulalter, Schüler*innen an Grundschulen und weiterführenden Schulen, Auszubildende, Studierende, junge Arbeitssuchende, Berufstätige und Fachkräfte der Jugendarbeit.

Einige Programme stehen über Deutschland und Frankreich hinaus auch anderen Ländern offen: Länder Mittel- und Osteuropas sowie Südosteuropas und den Mittelmeeranrainerländern.

DAS DFJW IN ZAHLEN

Über 9,3 Millionen
junge Menschen haben seit 1963 an Austauschprogrammen teilgenommen, die das DFJW angestoßen hat.

Rund 380.000
Begegnungen seit 1963

190.000
Teilnehmende pro Jahr

8.000
Projekte pro Jahr

